

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 208

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 23. August
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 23 août
1921

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 208

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S.A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 208

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Muster und Modelle. — Rumänien: Neuer Zolltarif. — Vermittlung von
Spareinlagen durch Vermittlung des Postcheckverkehrs. — Wertpakete nach und
durch Grossbritannien. — Polnische Ostmesse in Lemberg. — Internationaler Postglo-
verkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Dessins et modèles. — Roumanie: Nouveau tarif douanier. —
Transmission de dépôts d'épargne par l'entremise du service des chèques postaux. —
Collis-valeur à destination de la Grande-Bretagne. — Service international des
virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Gült von Fr. 1657.14, angegangen den 1. Mai 1816, haftend auf der Lie-
genschaft «Langrieden» in der Gemeinde Greppen.

Der Inhaber dieser Gült wird hiermit in Anwendung des Art. 870 des
Z. G. B. aufgefordert, die Gült innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amts-
stelle vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt wird. (W 433^a)

Kriens, den 22. August 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: Sidler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiermit der
allfällige Inhaber der vermissten Inhaberoobligationen der Allgemeinen Ge-
werbekasse Kloten A. G., nämlich:

Nrn. 6921, 6922 und 6923, für je Fr. 500, d. d. 30. Juni 1909, mit Zins-
coupons per 31. Dezember 1909 ff.;

Nr. 10071 für Fr. 500, d. d. 15. Mai 1907, mit Zinscoupons per 30. Juni
1910 ff.;

Nr. 2338 für Fr. 600 zu Gunsten von Wwe. Anna Grimm-Müller in Neften-
bach, d. d. 28. Januar 1900, ohne Zinscoupons;

Nr. 3042 für Fr. 500 zu Gunsten des Heinrich Guhl, Postkommis, Zürich 4,
d. d. 3. August 1901, mit Zinscoupons seit 30. September 1910,
aufgefordert, diese Titel samt den Zinscoupons binnen drei Jahren, von
der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des
unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden.
Büla ch, den 23. August 1920. (W 393^a)

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Sur requête de dame Louis Rieder à Genève, le président du tribunal
civil du district de Lausanne, par prononcé du 22 août 1921, a ordonné l'ou-
verture de la procédure d'annulation des titres ci-après qui ont disparu:

2 actions de la Compagnie générale de navigation sur le Lac Léman
n^{os} 4320 et 5102.

En conséquence le détenteur inconnu de ces titres est sommé de produire
ceux-ci au Greffe du Tribunal de céans dans un délai échéant le 27 août 1924,
faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 432^a)

Le président: Paul Meylan.

Le greffier: Cérésolo.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 20. August. Krankenkasse der Maschinenfabrik Oerlikon, in Oerli-
kon (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1920, Seite 74). Fridolin Lüthi ist aus
dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. An dessen Stelle wurde
neu als Beisitzer gewählt: Ernst Uehlinger, Mechaniker, von und in Oerlikon.
Der Genannte führt die Firmaunterschrift nicht.

20. August. Anna Carolinen-Stiftung, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 164 vom
17. Juli 1917, Seite 1157). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Wasser-
werkstrasse 53, Zürich 6 (bei Dr. A. von Schulthess).

Liegenschaftsverwaltung. — 20. August. Die Firma G.
Hirzel-Koch's Erben, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 27. November 1913,
Seite 2093), Liegenschaftsverwaltung, Gesellschafter: Witwe Louise Hirzel
geb. Koch, Rosa Kratzenstein geb. Hirzel, Gustav Hirzel und Martin Robert
genannt Max Hirzel, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft er-
loschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Kaufhaus. — 20. August. Inhaber der Firma Leo Jungblut, in Zü-
rich 4, ist Leo Jungblut, von Berlin (Preussen), in Zürich 4. Kaufhaus. Lang-
strasse 19.

Manufakturwaren. — 20. August. Die Firma Nathan Kempinski,
in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Juli 1921, Seite 1423), verzeigt als
nunmehriges Geschäftslokal: Hallwylstrasse 22.

Desinfektionsmittel usw. — 20. August. Die Firma Laube &
Co. Morolt-Werk Zürich, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 134 vom 28. Mai 1920,
Seite 993), Desinfektionsmittelfabrikation, Reinigungs- und Desinfektions-
stoffe für öffentliche und private Betriebe, Gesellschafter: Elsa Laube und
Carl Ringer, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung
dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

20. August. Folgende 6 Firmen werden von Amtes wegen gelöscht:
Malergeschäft. — G. Geissele, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 185 vom
22. Juli 1913, Seite 1349), Malergeschäft, infolge Wegzuges des Inhabers und
daheriger Aufgabe des Geschäftes.

Bauunternehmung. — A. Zuccollo, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 199
vom 27. August 1915, Seite 1177), Bauunternehmung, infolge Aufgabe des Ge-
schäftes und Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin.

Korsetts, Modewaren. — B. Flügli-Bollinger, in Winterthur (S. H.
A. B. Nr. 51 vom 9. April 1883, Seite 389), Korsetts-Fabrikation und Handel,
Modewaren, infolge Hinschiedes der Inhaberin ohne Hinterlassung bekannter
Erben.

Vertretungen. — Max Anscherlik, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 80
vom 5. April 1917, Seite 558), Vertretungen, infolge Aufgabe des Geschäftes
und Wegzuges des Inhabers angeblich nach Italien.

Baumwollwaren. — Léon Arav, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 107 vom
6. Mai 1919, Seite 769), Agentur und Kommission in Baumwollwaren usw.,
infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers, angeblich nach
Italien, unbekannten Ortes.

Karosseriefabrik. — Otto Eckerlin, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr.
207 vom 6. September 1915, Seite 1213), und damit die Prokura von Jacques
Engeler, Karosseriefabrik, infolge Wegzuges des Inhabers ins Ausland.

Italienische Weine und Produkte. — 20. August. Die Firma
Comi & Vergani, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 183 vom 24. Juli 1911, Seite
1265), italienische Weine und Produkte en gros, Gesellschafter: Carlo Vergani
und Witwe Francesca Comi geb. Scaccabarozzi, ist infolge Auflösung dieser
Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die
Kollektivgesellschaft «Vergani & Co.» in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 149 vom
15. Juni 1921, Seite 1199).

Velos, Nähmaschinen, Zubehöriteile. — 20. August. Die
Firma Alfred Peterli & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 24. Mai 1921,
Seite 1046), Import und Grosshandel in Velos, Nähmaschinen und Zubehör-
teilen, u. h. Gesellschafter: Alfred Peterli und Kommanditär: Max Beiner-
Krauss und damit die Prokura von Max Beiner-Krauss ist infolge Auflösung
dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Malz und Diamalt, Fourrage, Stroh, Landesprodukte
usw. — 20. August. Die Firma Sp. Sartoris, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 19
vom 18. Januar 1921, Seite 146), Agentur und Kommission, Spezialität, Malz
und Diamalt, Fourrage, Stroh und Landesprodukte, ist infolge Aufgabe des
Geschäftes und Wegzuges des Inhabers nach München erloschen.

Restaurant, Bäckerei, Konditorei. — 20. August. Inhaber
der Firma Jules Stutz-Ammann, in Winterthur, ist Julius Stutz-Ammann, von
Winterthur und Matzingen, in Winterthur. Restaurant, Bäckerei und Kondi-
torei, Zur Fortuna. Obertor 26. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven
der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Julius Stutz-Sulzers
Erben», in Winterthur.

Kalzium-Karbid, Sauerstoff usw. — 20. August. Die Firma
Gustav Weinmann, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 180 vom 13. Juli 1920, Seite
1349), und damit die Unterschrift des Vormundes der minderjährigen Erben:
Dr. Paul Gubser und die Kollektivprokuren von Dr. Michael Altschul, Dr.
Hans L. Horber, Willy Bühler, Carl Billeter und Jakob Tobler; Fabrikation
und Handel von Kalzium-Karbid, Sauerstoff usw. mit Werken in Kallnach
(Bern), Chavornay (Waadt) und Rümlang (Zürich), ist infolge Hinschiedes des
Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesell-
schaft unter der Firma «Gustav Weinmann & Co.» in Zürich 1.

Gustav Weinmann, geb. 4. Januar 1907, und Hans Felix Weinmann, geb.
8. Mai 1916, beide von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma Gustav
Weinmann & Co., in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche
am 20. August 1921 ihren Anfang nahm. Beide Gesellschafter sind infolge
Minderjährigkeit ohne Vertretungsbefugnis; die rechtsverbindliche Firmaunter-
schrift führt der Vormund: Dr. Paul Gubser, Rechtsanwalt, von Wallenstadt,
in Zürich 7. Fabrikation von und Handel in Kalzium-Karbid, Sauerstoff usw.
mit Werken in Kallnach (Bern), Basel und Rümlang (Zürich). Geschäftslokal:
Usterstrasse 5. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Dr. Michael Altschul,
von Kammersrohr (Solothurn), in Zürich 8; Dr. Hans L. Horber, von Wengi
(Thurgau), in Frauenfeld; Willy Bühler, von Zürich und Hombrechtikon, in
Zürich 6; Carl Billeter, von Mänuedorf, in Zürich 8, sowie an Jakob Tobler,
von und in Zollikon. Die Kollektivprokuristen zeichnen je zu zweien unter
sich. Diese Kollektivgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der
bisherigen Einzelfirma «Gustav Weinmann» in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1921. 19. August. Amtliche Eintragung: Kurhaus Victoria in Orselina, mit
Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 200 vom 13. August 1921, Seite 1619 und Ver-
weisungen). Gegen das Konkurskenntnis des Gerichtspräsidenten II ist
die Appellation erklärt worden, und es hat der Präsident des Appellationshofes
dieser Appellationserklärung aufschiebende Wirkung zuerkannt. Die erfolgte
amtliche Streichung wird deshalb widerrufen.

Bierbrauerei und Mälzerei; Weine, Landesprodukte. —
19. August. Die Firma Albert Hess, Bierbrauerei und Mälzerei, im Steinhölzli,
Gemeinde Köniz (S. H. A. B. Nr. 238 vom 4. Oktober 1919, Seite 1747),
verzeigt als weiteren Geschäftszweig: Import und Handel mit Weinen und
andern Landesprodukten. Zugleich erteilt die Firma Kollektivprokura an
Geo Weber, von Merishausen (Schaffhausen), im Steinhölzli, und Johann
Heinrich Frey, von Hagenbuch (Zürich), wohnhaft Steinhölzliweg, beides
Gemeinde Köniz.

19. August. Unter der Firma Wasserversorgungsgenossenschaft Seftau
besteht, mit Sitz in der Seftau, Gemeinde Bremgarten, bei Bern, auf
unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche bezweckt: Die Er-
werbung von gutem Trinkwasser aus dem Gebiet der Neubrück, von Stuckis-
haus oder Herrenschwand, zum Zwecke der Abgabe an die Mitglieder, das
Fassen und Zuleiten des Wassers zu den Besitzungen der Genossenschafter
in der Seftau, sowie den Unterhalt und Ausbau des Rohrnetzes. Die Statuten

der Genossenschaft datieren vom 22. April 1921 und 14. August 1921. Mitglied der Genossenschaft ist jeder Grundeigentümer in der Seftau, welcher die Originalstatuten unterzeichnet hat. Mitglieder können im weiteren werden die Rechtsnachfolger derjenigen Grundeigentümer, welche die Originalstatuten unterzeichnet haben und andere Grundeigentümer, sofern sie auf Grund von Beitrittserklärungen von der Generalversammlung mit einem Zweidrittelmehr sämtlicher Genossenschaftsstimmen aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Ausschluss oder Austritt, welcher zulässig ist auf sechsmonatliche Kündigung per Ende des Kalenderjahres, erstmals 31. Dezember 1923. Die Mitglieder haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und unter sich solidarisch. Die Beitragsleistungen der Genossenschafter werden durch die Generalversammlung im Verhältnis der erworbenen Minutenliter Wasser und nach Massgabe der finanziellen Bedürfnisse der Genossenschaft bestimmt. Ein Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung, b) der Vorstand, c) die Rechnungsrevisoren und d) der Brunnennmeister. Der Vorstand besteht aus vier Mitgliedern, dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und einem Beisitzer. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen für die Genossenschaft je zu zweien die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Fritz Mischler, Maurerpolier, von Wahlern, in der Seftau zu Brengarten, Präsident; Johann Rufener, Landwirt, von Sigriswil, in genannter Seftau, Vizepräsident; Hermann Walter, Unternehmer, von Löhningen, in Bern, Sekretär, und Alfred Aeschlimann, Lokomotivheizer, von Langnau, in der Seftau, Beisitzer. Geschäftslokal beim Präsidenten Fritz Mischler, in der Seftau zu Brengarten.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmmental)

Kolonialwarenhandlung. — 12. August. Die Kollektivgesellschaft **Geschwister Tritten**, Kolonialwarenhandlung, in Lenk (S. H. A. B. Nr. 478 vom 8. Dezember 1905, Seite 1909), ist infolge Auflösung durch Tod der einen Gesellschafterin Fräulein Katharina Tritten und beendeter Liquidation erloschen.

Bureau Laupen

19. August. Aus dem Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft Neueneegg**, mit Sitz in Neueneegg (S. H. A. B. Nr. 123 vom 24. Mai 1919, Seite 896), sind ausgeschieden der Vizepräsident, der Sekretär und der Beisitzer, und es wurden in den Hauptversammlungen vom 25. April 1920 und 24. März 1921 neu gewählt als Vizepräsident: Hans Mäder, von Mühleberg, Landwirt, im Riedli zu Neueneegg; als Sekretär: Fritz Bieri, von Sehngnau, Landwirt, im Strassacker zu Neueneegg; als Beisitzer: Gottfried Kentsch, von Ferenbalm, Landwirt, in Laupen.

Gasthof. — 19. August. Die Firma **S. Schmid**, mit Sitz in Laupen, Betrieb des Gasthofes zum Bären, in Laupen (S. H. A. B. Nr. 323 vom 16. Oktober 1899, Seite 1302), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Gasthof. — 19. August. Inhaber der Firma **Ernst Schmid**, mit Sitz in Laupen, ist Ernst Schmid, von Mühleberg, in Laupen. Betrieb des Gasthofes zum Bären in Laupen.

Bureau de Moultrie

Ebauches et finissages, fournitures d'horlogerie. — 20. août. Société en commandite **Russbach-Häni et Cie, successeur de Häni et Co**, à Court, Fabrication d'ébauches et finissages avec fournitures d'horlogerie (F. o. s. du c. du 23 novembre 1911, n° 289, page 1946); la commandite de Dame Marie Eugénie Häni née Frey est réduite à mille francs (fr. 1000).

Bureau Thun

Kolonialwaren usw. — 5. und 20. August. Unter der Firma **Arnold Hofer Aktiengesellschaft** gründet sich mit Sitz in Thun eine Aktiengesellschaft, welche bezweckt: 1. Erwerb und Weiterbetrieb des Kolonialwarengeschäftes Arnold Hofer in Thun; Detail-Migros-Engros-Handel, mit allen in die Kolonialwarenbranche einschlägigen Artikeln. Speziell wird der Handel von Sämereien, Futtermitteln, Kunstdünger und sonstige landwirtschaftliche Produkte, sowie Eier, Wein usw. wieder aufgenommen; 2. Errichtung von Filialen und Zweiggeschäften oder Beteiligung an ähnlichen Geschäften; 3. Erwerb von Immobilien zu bezeichneten Geschäftszwecken. Die Aktiengesellschaft Arnold Hofer erwirbt kaufweise von Arnold Hofer alliié Seegers, Kaufmann, in Thun: a) die Besitzung Lauitor (Nr. 81), in Thun, Grundbuchblatt Nr. 301 zum Preise von Fr. 290,000; b) das gemäss Inventar vom 1. und 13. August 1921 vorhandene Warenlager zum Schätzungswerte von 81,265.60 Franken; c) die in einem besonderen Verzeichnisse vom 4. Juni 1921 aufgeführten und geschätzten Maschinen, die Fahrhabe (Wagen und Pferd), das Mobiliar usw. zum Schätzungswerte von Fr. 25,000. Die Dauer der Aktiengesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. Juli 1921 festgestellt worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 120,000 und ist eingeteilt in 240 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre und durch Einrückung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, welches das Organ der Gesellschaft ist. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Mitglieder der Verwaltung sind: Eduard Ankenbrand, von Neustadt (Bayern), Kaufmann, in Bern, Präsident; Christian Zürcher, von Trub, Kaufmann, in Solothurn, Sekretär; und Arnold Hofer, Kaufmann, von und in Thun. Als Delegierte des Verwaltungsrates werden ernannt: Arnold Hofer und Christian Zürcher, vorgenannt. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch Kollektivzeichnung der Verwaltungsratsmitglieder je zu zweien. Lauitor 81.

19. August. Die **Allgemeine Konsumgenossenschaft Merligen & Umgebung**, mit Sitz in Merligen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juli 1918, Seite 1213), hat die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates von 9 auf 12 erhöht und als Verwalter gewählt: Otto Knobelspiess, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft in Merligen. Dieser führt mit dem Präsidenten und dem Sekretär kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand wurde neu bestellt wie folgt: Fritz Tschan, Bahnbeamter, von Sigriswil, in Merligen, Präsident, bish.; Christian Oppliger, von Sigriswil, Schreiner, in Merligen, Vizepräsident, bish.; Ulrich Santschi, Lehrer, von und in Sigriswil, Sekretär, neu; Fritz Graber, Matrose, von Sigriswil, in Merligen, neu; Rudolf Sorgen, von Herbligen, Schiffer, in Gunten, neu; Ernst Oppliger, von Sigriswil, Schreinerpolier, in Gunten, neu; Albert Schlatter, von Schaffhausen, Privatier, in Merligen, neu; Christian Tschan, Gemeinderat, von Sigriswil, in Merligen, neu; Johann Tschan, von Sigriswil, Fischer, in Merligen, neu; Karl Seegers, von Thun, Hotelier, in Merligen, bish.; Wilhelm Horn, von Sigriswil, Landwirt, in Merligen, bish.; Hermann Schild, von Brienz, Kantonspolizist, in Gunten, neu.

19. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- und Leihkasse Steffisburg**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 272 vom 28. Oktober 1913, Seite 1922), hat an Hans Reusser, von Aeschlen b. Oberdiessbach, Bankangestellter, in Steffisburg, Kollektivprokura erteilt. Er ist also berechtigt, mit einem der bisherigen Kollektivprokuristen zu zweien zu zeichnen. Die übrigen im Handelsregister eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

Modewaren. — 19. August. Inhaber der Firma **Frieda Graber-Moser**,

in Thun, ist Frau Frieda Graber geb. Moser, von Sigriswil, in Thun. Modewaren. Bälliz 20.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 2. Juli. **Schweizerische Hotelgesellschaft, Aktiengesellschaft** mit Sitz in Luzern und Zweigniederlassung in Lugano (S. H. A. B. Nr. 197 vom 31. Juli 1920, Seite 1486 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung der Aktionäre vom 26. April 1921 wurden in Vollzug der Beschlüsse der Versammlung der Obligationäre vom 22. März 1921 die Statuten teilweise abgeändert; demnach werden die früher publizierten Tatsachen zum Teil durch folgende Bestimmungen ersetzt. Das Grundkapital wurde durch Herausgabe von 730 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien zu Fr. 500 nominell um zusammen Fr. 365,000 erhöht. Die neu emittierten Aktien sind voll gezeichnet und durch Heranziehung der bestehenden Zinsguthaben der Obligationäre auf dem Verrechnungswege ganz einbezahlt. § 3 der Statuten lautet daher in seinem ersten Teile: Das Grundkapital beträgt Fr. 1,365,000, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Stammaktien zu Fr. 8000 nominell und 730 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien zu Fr. 500 nominell; sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Auf je Fr. 500 Nominalbetrag der Aktien entfällt 1 Stimme; es entfallen demnach: a) auf eine Stammaktie von Fr. 8000 10 Stimmrechte, und b) auf eine Prioritätsaktie von Fr. 500 1 Stimme. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern, sowie in allfällig weiteren vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Publikationsorganen. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern, wovon ein Mitglied aus dem Kreise der Prioritätsaktionäre gewählt werden soll. An Stelle des Verwaltungsratsmitgliedes Alfred Schräml-Bucher wurde gewählt: Walter Pfytter, Ingenieur, von und in Luzern. Derselbe ist mit einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates oder einem andern Unterschriftsberechtigten befugt, kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen. Die Unterschrift des Alfred Schräml-Bucher ist erloschen.

Eisenwaren usw. — 20. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Seiler, Spinnler & Cie.**, Eisenwarenhandlung und Kohlen, Fensterglas, Werkzeuge und Maschinen, in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1915, Seite 6 und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **«Paul Senn»**, in Hochdorf.

Inhaber der Firma **Paul Senn**, in Hochdorf, ist Paul Senn, von Liestal (Basel-Land), in Hochdorf. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Seiler, Spinnler & Cie.»**, in Hochdorf auf 30. Juni 1921. Eisenwarenhandlung.

Uri — Uri — Uri

Restaurant, Kolonialwaren, Bäckerei usw. — 1921. 17. August. **Jonas Bühler**, Sohn, von Büron (Luzern), wohnhaft in Flüelen, ist Inhaber der Firma **Jonas Bühler**, in Flüelen. Kolonialwarenhandlung, Bäckerei, Konditorei und Restaurant.

Lebensmittel, Drogen usw. — 17. August. Inhaber der Firma **Bühler Josef**, in Altdorf, ist Josef Bühler, von Büron (Luzern), in Altdorf. Lebensmittel, Drogen, Farben, Sämereien- und Getränkehandlung. Geschäftslokal: Drogerie zum «Schwauen».

Spezereien und Getränke. — 17. August. **Xaver Muheim**, von Altdorf, und wohnhaft daselbst, ist Inhaber der Firma **Xaver Muheim, Negt**, in Altdorf. Spezerei- und Getränkehandlung.

Comestibles und Weine. — 17. August. **Luigi Corti**, von Travedona (Italien), wohnhaft in Göschenen, ist Inhaber der Firma **Luigi Corti**, in Göschenen. Comestibles und Weine.

Gasthaus. — 18. August. **Pius Dubacher**, von und wohnhaft in Gurtellen, ist Inhaber der Firma **Pius Dubacher**, in Gurtellen, Betrieb des Gasthauses zur Krone.

Gasthaus. — 19. August. **Alexander Imholz**, von Springen, wohnhaft in Altdorf, ist Inhaber der Firma **Alexander Imholz**, in Altdorf, Betrieb des Gasthauses zum Hirschen in der Vorstadt.

Spezereihandlung. — 19. August. **Frau Marie Kiefiger geb. Püntener**, von Silenen, wohnhaft in Erstfeld, ist Inhaberin der Firma **Marie Kiefiger-Püntener**, in Erstfeld, Spezereihandlung zur Krone.

Metzgerei und Würsterei. — 19. August. **Josef und Alois Rothenschuh**, von Hochdorf, beide in Altdorf wohnhaft, haben unter der Firma **Gebrüder Rothenschuh**, in Altdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. August 1921 ihren Anfang nahm. Metzgerei und Würsterei.

Lebensmittel, Tuch, Mercerie usw. — 19. August. Aus der Kollektivgesellschaft **Geschwister Wipfli, Handlung** (S. H. A. B. Nr. 160 vom 23. April 1902, Seite 637), in Erstfeld, Lebensmittel, Tuch, Bonneterie- und Merceriwaren en detail, ist die Gesellschafterin **Marie Wipfli** durch Tod ausgeschieden.

19. August. Folgende Firmen werden von Amtes wegen gelöscht:

a) infolge Konkurserkennnis:

Arnold & Cie., Holzindustrie, Bürglen-Altdorf, Kollektivgesellschaft, in Bürglen, Sägewerk, Ziegelmacherei und Holzhandlung (S. H. A. B. Nr. 65 vom 14. März 1910, Seite 442).

Hotel. — A. Huber-Adam, in Göschenen, Grand Hotel und Hotel Göschenen (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1909, Seite 3).

b) wegen Abreise des Inhabers:

Wirtschaft. — M. Haller, in Erstfeld, Wirtschaft zum Alpenrösi (S. H. A. B. Nr. 231 vom 6. August 1906, Seite 1321).

Baugeschäft. — Josef Keller, in Erstfeld, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 319 vom 20. Dezember 1910, Seite 2150).

Ernst Wyss, Sattler, in Erstfeld, Sattlerei und Möbelfeschäft (S. H. A. B. Nr. 264 vom 18. Oktober 1913, Seite 1868).

Wirtschaft und Weinhandlung. — G. Brambilla, in Göschenen, Wirtschaft und Weinhandlung (S. H. A. B. Nr. 302 vom 2. Dezember 1913, Seite 2121).

Hotel. — M. Larche-Adam, in Göschenen, Hotel und Pension zum Bahnhof (S. H. A. B. Nr. 190 vom 9. Juni 1899, Seite 767).

Hotel. — P. Mayer, in Sisikon, Hotel Uri-Rothstock (S. H. A. B. Nr. 16 vom 19. Januar 1897, Seite 61).

Mineralwasser. — C. Abegg, in Altdorf, Mineralwasser-Fabrikation und Vertrieb (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, Seite 1258).

c) infolge Ablebens des Inhabers:

Theodor Schibli, Gasthaus & Restaurant Suisse, in Andermatt (S. H. A. B. Nr. 221 vom 2. September 1909, Seite 1506).

Bauunternehmung. — Cl. Bernasconi, in Erstfeld, Bauunternehmung (S. H. A. B. Nr. 167 vom 5. Juli 1911, Seite 1155).

Frau Duhs, Gasthaus z. Krone, in Erstfeld, Betrieb des Gasthauses zur Krone und Spezereihandlung (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1909, Seite 441).

19. August. Die Firma **Alb. Leu, Eisenhandlung zur Krone**, in Altdorf, Eisenhandlung, Lager in Haushaltsartikeln, Bürstenwaren und landwirtschaftlichen Maschinen, Sportartikeln und Handel mit Waffen und Munition, sowie Büchsenmacherei Uri (S. H. A. B. Nr. 63 vom 10. Februar 1906, Seite 210, Nr. 56 vom 10. März 1909, Seite 405 und Nr. 166 vom 1. Juli 1912, Seite 1198), hat den letztgenannten Geschäftszweig (Büchsenmacherei Uri) infolge Verzicht fallen gelassen.

19. August. Zufolge Verzichtes des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes wird die Firma Alb. Leu, Velohandlung & Kleinmech. Reparatur-Werkstätte, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 72 vom 22. März 1913, Seite 505), als erloschen im Handelsregister gestrichen.

Spezereien und Geflügel. — 19. August. Die Firma Cesare Rossignoli, Spezerei- und Geflügelhandlung, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 170 vom 22. Juli 1893, Seite 693), ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

Spezereien und Getränke. — 19. August. Anton Niederberger-Christen, von Dallenwil (Nidwalden), wohnhaft in Altdorf, ist Inhaber der Firma Anton Niederberger-Christen, in Altdorf, Spezerei- und Getränkehandlung.

Handlung und Zigarren. — 19. August. Inhaber der Firma Arthur Nadig, in Göschenen, ist Arthur Nadig, von Tschierschen (Graubünden), wohnhaft in Göschenen, Handlung und Zigarren en gros.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1921. 6. Juli. Gesellschaft der Hotels Bucher-Durrer, Bürgenstock, Aktiengesellschaft mit Sitz und Gerichtsstand auf dem Bürgenstock, Gemeinde Stansstad (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1919, Seite 505 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 26. April 1921 haben die Aktionäre in Vollzug der Beschlüsse der Versammlung der Obligationäre vom 12. März 1921 die Statuten teilweise abgeändert. Demnach werden die früher publizierten Tatsachen zum Teil durch folgende Bestimmungen ersetzt. Das Stammkapital von Fr. 900,000 wurde um 75 %, d. h. auf Fr. 225,000 herabgesetzt. Für den Kapitalausfall werden Genussscheine herausgegeben. Dagegen werden neu herausgegeben 2700 Stammaktien zu Fr. 50 = 135,000 Franken; 7600 neue Prioritätsaktien I. Ranges zu Fr. 50 = 380,000 Franken; und 3600 Prioritätsaktien zu Fr. 50 = 180,000 Franken. Die neu emittierten Aktien sind durch die Beschlüsse der Obligationärsversammlung vom 12. März 1921 gezeichnet und durch Verrechnung voll einbezahlt. Dementsprechend lautet § 3 nun in seinem 1. Absatz: das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 920,000, eingeteilt in 900 auf den Inhaber lautende Stammaktien von nominell Fr. 250; 2700 auf den Inhaber lautende Stammaktien von nominell Fr. 50; 7600 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien I. Ranges von nominell Fr. 50; und 3600 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien II. Ranges zu Fr. 50 nominell. Bei den Stammaktien von Fr. 50 nominell und bei den Prioritätsaktien I. und II. Ranges sind nach Möglichkeit Sammelmittel von 20, 50 und 100 Aktien ausgegeben. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern, sowie in allfälligen weiteren, vom Verwaltungsrate zu bezeichnenden Publikationsorganen. Bezüglich der Unterschriften fanden keine Änderungen statt.

Leder- und Schuhhandlung. — 19. August. Die Firma Businger-Odermatt, Leder- und Schuhhandlung, in Stans (S. H. A. B. vom 10. Juli 1891), wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Tuch-, Hut- und Meereerwaren. — 19. August. Die Firma M. Zraggen-Aehermann, Tuch-, Hut- und Meereerwaren, in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 220 vom 26. August 1897, Seite 904), ist infolge Wegzuges der Inhaberin gestrichen worden.

Bäckerei, Mehlhandlung. — 19. August. Die Firma Josef Affentranger, Gross- und Kleinbäckerei und Mehlhandlung, in Buochs (S. H. A. B. Nr. 413 vom 18. Oktober 1905, Seite 1640), ist infolge Wegzuges des Inhabers gestrichen worden.

Glarus — Glaris — Glarona

1921. 20. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Pinsel-fabrik C. Schmid & Cie., in Mollis (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. Juni 1919 und Nr. 202 vom 23. August 1919), hat sich aufgelöst. Mit der Durchführung der Liquidation unter der Firma C. Schmid & Cie. in Liq. werden beauftragt: Conrad Schmid, Kaufmann, von Mollis, in Weesen, und Paul Tremp, Geschäftsführer, von Schänis (St. Gallen), in Mollis, welche kollektiv für die Firma zeichnen. Die an Conrad Schmid und Cornelius Navori-Schmid erteilten Einzelunterschriften sind erloschen.

20. August. Export- & Import-Handels-Aktiengesellschaft, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1917 und Nr. 162 vom 24. Juni 1920). Als Domizilträger der Gesellschaft wird an Stelle von Dr. Joachim Mercier, in Glarus, F. J. Heer-Kubli, Hauptstrasse, in Glarus, bezeichnet.

Zug — Zoug — Zugo

Wein und Geflügel. — 1921. 19. August. Die Firma J. Henggeler, Wein- und Geflügelhandlung, in Zug (S. H. A. B. Nr. 22 vom 29. Januar 1892, Seite 86), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kommission, Inkasso, Agenturen. — 20. August. Die Firma Gust. Wyss, Kommission und Inkasso, Agenturen, in Zug (S. H. A. B. Nr. 125 vom 20. Oktober 1883/II, Seite 936), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

1921. 11. August. Unter der Firma Handels- & Transportgenossenschaft (Société Coopérative de Commerce et Transports) besteht mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, welche alle Geschäfte in der Schweiz oder im Auslande, die den Transport auf Flüssen betreffen, speziell auf dem Rhein, sowie den Einkauf und Verkauf von Kohlen jeder Herkunft in der Schweiz zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 15. Juli 1921 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung an den Vorstand, der die Aufnahme bestimmt. Jedes Mitglied hat beim Eintritt in die Genossenschaft einen Anteilschein von Fr. 500 zu übernehmen. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. durch schriftlichen Austritt, welcher 4 Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres zu erfolgen hat; 2. durch Tod; 3. bei juristischen Personen durch Auflösung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Jahresrechnung schliesst mit dem Geschäftsjahr ab. Die Rechnungen werden jedes Jahr auf das Ende des Geschäftsjahres abgeschlossen. Für die Aufstellung der Bilanz ist Art. 656 des O. R. massgebend. Es wird ein Konto für Gewinn und Verlust aufgestellt, welches nach Abzug der allgemeinen Spesen den Reingewinn des Geschäftsjahres ergibt. Der Gewinn wird verteilt: 1. ein gleicher Betrag, wie er den Direktoren zukommt, an die 2 in der Direktion nicht befindlichen Gründungsmitglieder; 2. 20 % vom Rest an den Reservefonds bis derselbe Fr. 50,000 erreicht hat, nachher 10 %; 3. eine Dividende an die Anteilscheininhaber nach Beschluss der Generalversammlung; 4. vom verbleibenden Rest 60 % an die Direktion und 40 % an die beiden in der Direktion nicht befindlichen Gründungsmitglieder. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch persönliche Mitteilung und in den durch das Gesetz vorgesehenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. die Direktion; 3. der Verwaltungsrat; 4. die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv je zu zweien die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktion. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Ernest Monvert, Kaufmann, von Neuchâtel, in Paris; Henri Grobet, Kaufmann, von Vallorbe, in Vallorbe; und Oskar Bachmann, Kaufmann, von Zürich, in Basel. Mitglieder der Direktion sind: Henri Chappuis, Kaufmann, von Lutry und Villetle, in Reinach (Basel-Land); Oskar Bachmann, Kaufmann, von Zürich, in Basel; und Robert Stocker, Kaufmann, von Obermumpf (Aargau), in Basel. Geschäftssitz: St. Jakobstrasse 21.

Bank- und Kommissionsgeschäfte. — 18. August. Inhaber der Firma Moeschlin Bank, in Basel, ist Wilhelm Moeschlin-Tobler, von Basel, in Riehen. Bank- und Kommissionsgeschäfte. Steinvorstadt 77.

Mercerie und Bonneterie. — 18. August. In der Firma Rhein filz, in Basel, Mercerie und Bonneterie en gros (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, Seite 1324), ist die an Simon Rhein-Revel erteilte Prokura erloschen.

18. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Holzleuchter A. G., in Basel, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. August 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung beschlossen: Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Die übrigen Aenderungen betreffen die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 307 vom 4. Dezember 1920, Seite 2300 und dortige Verweisungen, publizierten Tatsachen nicht. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Edgar Sanzenbacher, Kaufmann, von Menzingen (Zug), in Basel. Dieser führt neumeist die Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Die an August Obermann erteilte Prokura ist erloschen, ebenso die Unterschrift des bisherigen Verwaltungsratsmitgliedes Paul Philipp.

18. August. Unter dem Namen Wohlfahrtsfond der Angestellten und Arbeiter der Firma Goth & Cie. besteht mit Sitz in Basel eine Stiftung, welche den Zweck hat, durch Zuwendungen aus dem Stiftungsvermögen oder aus den Zinsen desselben die Pensionierung langjähriger Angestellter und Arbeiter der Firma Goth & Cie. und ihrer schweizerischen Zweigniederlassungen zu ermöglichen oder Hinterbliebenen von Angestellten u. Arbeitern Unterstützungen zu gewähren. Die Stiftung kann auch in eine Alters-u. Pensionskasse für die Angestellten und Arbeiter der Firma Goth & Cie. abgeändert werden oder für solche Zwecke Zuwendungen machen. Scheidet ein Angestellter oder Arbeiter aus den Diensten der Firma Goth & Cie. aus, bevor er vom Stiftungsrat als dauernd unterstützungsberechtigt anerkannt worden ist, so verliert er, wie auch seine Hinterbliebenen ohne weiteres jeglichen Anspruch auf Unterstützung durch die Stiftung. Der Stiftungsfonds kann auch zur Errichtung, sowie zum Betriebe von Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal der Firma Goth & Cie. herangezogen werden. Bei Einführung der eidgenössischen obligatorischen Alters- und Invalidenversicherung kann der Stiftungsrat das Stiftungsvermögen oder die Zinsen aus demselben zur ganzen oder teilweisen Bezahlung der von den Angestellten und Arbeitern an die öffentliche Alters- und Invalidenversicherung zu leistenden Beiträge verwenden. Bei Umwandlung der Firma in eine Aktiengesellschaft soll die Stiftung mit gleichem Zweck weiterbestehen zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Aktiengesellschaft. Die Stiftungsurkunde datiert vom 16. August 1921. Die Stiftung wird durch einen Stiftungsrat verwaltet, der aus denjenigen Personen besteht, welche laut Handelsregisterertragung unbeschränkt haftende Gesellschafter der Firma Goth & Cie. sind. Diese haben das Recht, Vertreter der Angestellten und Arbeiter als weitere Mitglieder des Stiftungsrates zu berufen oder durch die Angestellten und Arbeiter bezeichnen zu lassen. Die Stiftung wird durch die Kollektivunterschrift zweier Mitglieder des Stiftungsrates vertreten. Einzige Mitglieder des Stiftungsrates sind zurzeit die beiden unbeschränkt haftenden Teilhaber der Firma Goth & Cie., nämlich Ferdinand Goth, Kaufmann, von und in Basel, und Julius August Goth, Kaufmann, von Basel, in Arlesheim. Domizil: Elisabethenstrasse 45.

Melassefutter, Futterartikel, Landesprodukte, Vieh. — 19. August. Jules Goldschmidt-Mayer, französischer Staatsangehöriger, in St. Louis (Frankreich), und Julien Levallant, von und in Basel, haben unter der Firma Goldschmidt & Levallant, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1921 begonnen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch Kollektivunterschrift beider Gesellschafter. Fabrikation von Melassefutter, Handel in Futterartikeln, Landesprodukten und Vieh. Spalenring 56.

19. August. Unter dem Namen Fürsorgefonds der Dietschy, Heusler & Co. Aktiengesellschaft besteht in Basel eine von der Firma Dietschy, Heusler & Co. Aktiengesellschaft in Basel errichtete Stiftung, welche den Zweck hat, langjährigen Angestellten und Arbeitern der Dietschy, Heusler & Co. Aktiengesellschaft Beiträge nach Massgabe der Vorsehriften der Stiftungsurkunde und höchstens, soweit das Stiftungsvermögen nebst laufenden Zinsen hierfür ausreicht, zukommen zu lassen, und zwar: a) im Falle hohen Alters oder dauernder Dienstunfähigkeit; b) bei Todesfällen an die von den verstorbenen Angestellten oder Arbeitern hinterlassenen Ehegatten und minderjährigen Kinder; c) an im Dienste der Dietschy, Heusler & Co. Aktiengesellschaft stehende oder bereits pensionierte Angestellte oder Arbeiter, wenn besondere allgemeine oder persönliche Notfälle vorliegen. Das Stiftungsvermögen kann auf Beschluss des gemäss § 3 eingesetzten Stiftungsrates auch zum Ankauf von Renten oder zur Bezahlung von Lebensversicherungsprämien oder zu andern Wohlfahrtszwecken zugunsten von Angestellten und Arbeitern der Aktiengesellschaft verwendet werden. Die vorstehend aufgeführten Begünstigungen können durch Beschluss des Stiftungsrates auch an ehemalige Angestellte und Arbeiter der Aktiengesellschaft oder der ehemaligen Firma Dietschy, Heusler & Co., bzw. an deren Hinterlassene gewährt werden. Bei Einführung einer eidgen. obligatorischen Invaliden- und Altersversicherung kann der Stiftungsrat das Stiftungsvermögen zur ganzen oder teilweisen Bezahlung der von den Angestellten und Arbeitern oder von der Firma für deren Rechnung an die öffentliche Versicherung zu leistenden Beiträge verwenden, d. h. über die Beiträge hinaus, welche allfällige seitens der Dietschy, Heusler & Co. Aktiengesellschaft gemäss rechtlicher Verpflichtung für eigene Rechnung zu leisten sind. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 3. August 1921. Stiftungsorgan ist ein Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, welche von den Geschäftsleitern der Dietschy, Heusler & Co. Aktiengesellschaft zu ernennen sind. Der Stiftungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Einzel- oder Kollektivunterschrift für die Stiftung zusteht. Der Präsident des Stiftungsrates wird von den Geschäftsleitern der Dietschy, Heusler & Co. Aktiengesellschaft bezeichnet. Mitglieder des Stiftungsrates sind zurzeit: Wilhelm Dietschy-Fürstenberger und Rudolf Heusler-Veillon, beide Bandfabrikanten, von und in Basel, je mit Einzelunterschrift. Präsident des Stiftungsrates ist obiger Wilhelm Dietschy-Fürstenberger. Domizil: St. Johannsvorstadt 19.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1921. 20. August. Die Firma Waldbauverein Herisan in Liq., mit Sitz in Herisan (S. H. A. B. Nr. 179 vom 12. Juli 1920, Seite 1344 und dortige Verweisungen), ist nach beendiger Liquidation erloschen.

Stickerei. — 20. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Wirth & Co., Fabrikation und Export von Stickereien, in Bühler (S. H. A. B. Nr. 261 vom 14. Oktober 1920, Seite 1963 und dortige Verweisungen), ist der Kommanditär Abraham Preisig-Sutter ausgetreten und seine Kommanditbeteiligung damit erloschen. An dessen Stelle tritt als Kommanditäre Frau Julie Wirth-Preisig, von Wattwil (St. Gallen), im Bühler, mit einer Kommanditbeteiligung von dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) in die Firma ein.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1921. 20. August. Die «Schuhfabrik Baden», Aktiengesellschaft, in Baden (S. H. A. B. 1917, Seite 1743), hat in ihrer Generalversammlung vom

17. August 1921 die Statuten abgeändert. In bezug auf die veröffentlichten Tatsachen sind folgende Änderungen eingetreten: Die Firma lautet **Schuhfabrik Baden A. G.** Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Schuhen und der Handel mit Schuhwaren aller Art. Die Gesellschaft kann sich auch bei andern Unternehmen der Schuh- und Lederwarenbranche beteiligen, welche mit dem Geschäftszwecke im Zusammenhang stehen oder ihn fördern können. Der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er ist befugt, diejenigen Personen zu bezeichnen, welche die Gesellschaft durch Einzel- oder Kollektivunterschrift vertreten können. Er kann einzelne seiner Funktionen an Delegierte übertragen und Direktoren ernennen. Gegenwärtig ist der Verwaltungsrat bestellt wie folgt: Präsident ist Dr. René Lewin, Fürsprecher, von Dättwil, in Baden; Vizepräsident und Delegierter ist Georges Guggenheim, Fabrikant, von Lengnau, in Zürich; Delegierter ist Silvain Guggenheim, Fabrikant, von Lengnau, in Zürich. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats führen einzeln die volle rechtsverbindliche Unterschrift.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Epicerie, brosserie, droguerie. — 1921. 18. août. La maison **Vve Aug. Regamey**, épicerie et brosserie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 21 décembre 1910, 16 juillet 1912 et 14 janvier 1921), fait inscrire qu'elle ajoute à son genre de commerce: droguerie.

Constructions mécaniques. — 20 août. Tell-Marcel Brunner et Paul-Louis Brunner, les deux d'Iseltwald (Berne), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Brunner frères**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1921. Constructions mécaniques; rue des Jumelles 3.

Opérations commerciales, financières et immobilières. — 20 août. La société en commandite **Serikoff et Cie**, ayant son siège à Lausanne, toutes opérations commerciales, financières et immobilières (F. o. s. du c. du 6 août 1920), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Vevey

Garage d'automobiles et réparations. — 17 août. Le chef de la raison **Emma Chessex**, à Territet, est Emma-Blanche née Belletot, épouse séparée de biens de Marcel Chessex, des Planches-Montreux, domiciliée à Territet. Garage d'automobiles et réparations. Garage et bureaux: à Territet, Quai Chessex.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau de Sion

1921. 19 août. La Société du Chemin de fer du Gonergrat (**Gonergrat-Bahn-Gesellschaft**), société anonyme qui a son siège à Sion (F. o. s. du c. n° 105 du 28 avril 1911), fait inscrire que: par suite du décès de Théophile Ammann, de Oerlikon, directeur de la Compagnie, sa signature sociale collective est éteinte. Dans sa séance du 14 juin 1920 le conseil d'administration de la dite société a nommé vice-président: Edmond de Grenus, originaire de Berne, banquier, y résidant, et dans sa séance du 22 juin 1921, il a nommé directeur d'exploitation: August Marguerat, de Lutry, ingénieur, à Viège. Le conseil d'administration a conféré à Edmond de Grenus et à Auguste Marguerat la signature sociale collectivement avec Gottfried Kunz, président de la société, de Diemtigen, directeur à Berne, et Marcus Staub, de Berne, fonctionnaire de Banque, à Zurich. La société est donc représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des personnes sus-désignées.

Bureau de St-Maurice

29 juillet. Sous la dénomination de Société Coopérative de Consommation de Vernayaz et environs «**La Ruche**», il est constitué à Vernayaz une société coopérative qui a pour but d'améliorer la situation économique et de développer le bien-être social de ses membres en leur procurant des denrées alimentaires et autres objets de consommation à des prix modérés. Les statuts portent la date du 23 avril 1921. La durée de la société est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par l'admission dans la société, décidée par le conseil d'administration et par l'inscription subséquente dans le registre des membres et le paiement d'une somme de fr. 20 qui donne droit à une part ordinaire. La qualité de sociétaire se perd par la démission, qui peut être donnée en tout temps pour la fin d'un exercice annuel, par la cessation des approvisionnements auprès de la société pendant un an, par le décès et par l'exclusion prononcée par le conseil d'administration. La perte de la qualité de sociétaire entraîne également celle de tous droits à la fortune de la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, ceux-ci n'étant garantis que par l'avoir social. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la feuille officielle suisse du commerce, les convocations de la société se font par avis personnel aux sociétaires et par insertion dans le Bulletin officiel du Valais. Le bénéfice de l'exploitation, déterminé sur la base du bilan (C. O. art. 656) et du compte d'exploitation, se répartit de la manière suivante: 5 % au minimum au fonds de réserve, le solde à titre de bonification aux sociétaires proportionnellement à leurs achats, et aux amortissements divers. Les organes de la société sont l'assemblée générale et le conseil d'administration composé de cinq membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de: Louis Chollet, chef-wattmann, originaire de Charmey (Fribourg); Lucien Revaz, agriculteur, originaire de Vernayaz; Eugène Pache, machiniste, originaire de Vernayaz; César Fournier, hôtelier, originaire de Salvan; Camille Lugon, agriculteur; tous domiciliés à Vernayaz.

Genève — Genève — Ginevra

Bois de construction et de chauffage, etc.; fabrique de briquettes, etc. — 1921. 18 août. Suivant procès-verbal qui en a été dressé par M^e de Budé, notaire, à Genève, le 6 juillet 1921, la société anonyme dite: **Vollenweider Frères, Société Anonyme**, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 28 janvier 1920, page 165), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 6 juillet 1921, modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été réduit de un million de francs, à six cent quarante mille francs (fr. 640,000), par la réduction du montant des 600 actions ordinaires de fr. 1000 à fr. 400.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1921. 19. August. Die Ehegatten **Ernst Friedrich Waelti**, von Trub, Gesellschaftsstrasse 14 a, in Bern, und **Henriette Margaritha geb. Friedli**,

dasselbst, haben durch Ehevertrag vom 9. August 1921 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Teilhaber der Kollektivgesellschaft «**E. Waelti & Cie.**», Liegenschafts-, Versicherungs- & Handels-Centrale, in Bern (S. H. A. B. Nr. 146 vom 20. Juni 1919, Seite 1077).

Kidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte August 1921.

Première quinzaine d'août 1921. — Prima quindicina d'agosto 1921.

I. Abteilung — 1^{re} Partie — 1^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi
82728—82771

- Nr. 32728. 22. Juli 1921, 16 Uhr. — Offen. — 16 Modelle. — Heiligenfiguren. — August Kaeflin, Einsiedeln (Schweiz).
Nr. 32729. 23. Juli 1921, 10 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Telefonrohrhalter. — C. Ruosch, St. Gallen (Schweiz).
N° 32730. 26. juillet 1921, 12 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Bretelle. — Albert Huguenin, Le Locle (Suisse).
Nr. 32731. 27. Juli 1921, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Taschenuhrwerke. — Meyer & Stüdeli A.-G., Solothurn (Schweiz).
Nr. 32732. 28. Juli 1921, 17 Uhr. — Offen. — 4 Muster. — Packungen für Teigwaren. — Gebr. Weilenmann A.-G., Veltheim (Schweiz). Vertreter: A. Müller, Dottikon.
N° 32733. 29. juillet 1921, 18 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Griffe pour parapluies, râteliers à balais, à broches ou autres ustensiles à long manche. — Edmond Bandelier, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
N° 32734. 1^{er} août 1921, 12 h. — Cacheté. — 6 modèles. — Assemblages pour entourages de tombes. — Jules Nicoud, Lausanne (Suisse).
Nr. 32735. 1. August 1921, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kanne. — A. Chautems, Baden (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
Nr. 32736. 2. August 1921, 10 Uhr. — Offen. — 532 Muster. — Schifflickereien. — Eugen Durigal, Hohenems (Oesterreich). Vertreter: Hans Frei, Schmitter-Dieboldsaur.
N° 32737. 3 août 1921, 12 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Porte-montre. — Favoris Watch Co., Ltd., Granges (Soleure, Suisse).
Nr. 32738. 3. August 1921, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Holzschnitzereien (doppelte Vexierschachtel). Paul Fuchs, Kienholz b. Brienz (Schweiz).
N° 32739. 4 août 1921, 12 h. — Ouvert. — 5 dessins. — Emballages pour cigares. — Weber & Cie., Payerne (Suisse).
Nr. 32740. 4. August 1921, 12 Uhr. — Offen. — 27 Muster. — Stickerei-Ausrüstartikel. — Jacob Pfister & Co., Herisau (Schweiz).
N° 32741. 4 août 1921, 18½ h. — Ouvert. — 4 modèles. — Radiateurs et chaudières. — Compagnie Nationale des Radiateurs, Paris (France). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich.
Nr. 32742. 2. August 1921, 18½ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schalter für Kabelanschluss. — Camille Bauer, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
Nr. 32743. 5. August 1921, 11 Uhr. — Offen. — 743 Muster. — Stickereien. — Zürcher & Sellen, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 32744. 6. August 1921, 11 Uhr. — Versiegelt. — 357 Muster. — Stickereien. — A. Kaufmann, St. Gallen (Schweiz).
N° 32745. 6 août 1921, 15¼ h. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — Optima S. A., Grenchen (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
N° 32746. 6 août 1921, 15¼ h. — Ouvert. — 1 modèle. — Mécanisme de remontoir et de mise à l'heure à tirette. — Gruen Watch Mfg. Co. S. A., Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
Nr. 32747. 7. August 1921, 11 Uhr. — Offen. — 13 Muster. — Schiesskarte und Talons. — Hans Stüssi, Altstetten b. Zürich (Schweiz).
Nr. 32748. 8. August 1921, 13 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Lampenhalter. — Signum Aktiengesellschaft, Wallisellen (Schweiz).
Nr. 32749. 8. August 1921, 18 Uhr. — Offen. — 4 Muster. — Stickerei-Ausrüstartikel. — Jacob Pfister & Co., Herisau (Schweiz).
Nr. 32750. 8. August 1921, 18¼ Uhr. — Versiegelt. — 8 Modelle. — Austauschbare Schuhsohlen und Absätze. — Ferdinand Günther, Zuchwil (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
Nr. 32751. 8. August 1921, 19 Uhr. — Versiegelt. — 550 Muster. — Mechanische Stickereien. — Kuhn & Co., Degersheim (Schweiz).
Nr. 32752. 9. August 1921, 9½ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Apparat zur Bestimmung der Katalase in Milch usw. — Carl Kirchner, Bern (Schweiz).
N° 32753. 4 août 1921, 11 h. — Ouvert. — 3 modèles. — Calibres de montres, raquette à deux flèches. — L. Courvoisier & Cie. successeurs de Courvoisier frères, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Nr. 32754. 9. August 1921, 18 Uhr. — Offen. — 7 Muster. — Stickerei-Ausrüst-Musterkarten. — Jacob Pfister & Co., Herisau (Schweiz).
Nr. 32755. 9. August 1921, 18 Uhr. — Offen. — 13 Muster. — Stickerei-Ausrüst-Enveloppen. — Jacob Pfister & Co., Herisau (Schweiz).
Nr. 32756. 9. August 1921, 20 Uhr. — Versiegelt. — 181 Muster. — Stickereien. — C. Forster-Willi & Co., St. Gallen (Schweiz).
Nr. 32757. 10. August 1921, 12 Uhr. — Versiegelt. — 364 Muster. — Stickereien. — J. D. Einstein & Co., St. Gallen (Schweiz).
N° 32758. 8 août 1921, 20 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Diaphragme pour machines parlantes. — E. Paillard & Cie. Société Anonyme, Ste-Croix (Suisse).
Nr. 32759. 11. August 1921, 10 Uhr. — Versiegelt. — 5 Muster. — Kartongestelle und Etiketten. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempttal (Schweiz).
Nr. 32760. 11. August 1921, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Formular für Journalbuch. — Johann Rüegg, Luzern (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.

- Nr. 32761. 11. August 1921, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Einrichtung zur Betätigung der Übersetzungsräder von Automobilgetrieben. — Adolf Zwysig, Sisikon (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.
- Nr. 32762. 11. août 1921, 23 h. — Ouvert. — 4 dessins. — Bloc-notes pour publicité. — Moulin frères, Lausanne (Suisse).
- Nr. 32763. 15. Juli 1921, 10 Uhr. — Offen. — 6 Modelle. — Bestandteile von Rechenwalzen-Gestellen. — Heinrich Daemen-Schmid, Uster (Schweiz).
- Nr. 32764. 6. August 1921, 20 Uhr. — Versiegelt. — 71 Muster. — Stickereien. — Leonh. Rohrer-Müllhaupt, Rehettobel (Schweiz).
- Nr. 32765. 11. août 1921, 20 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Indicateur téléphonique. — Crevoisier & Cornaz, Yverdon (Suisse).
- Nr. 32766. 12. August 1921, 14½ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Präzipitometer zur Ermittlung der Präzipitativerte in Honig, Eiklarpräparaten usw. — Carl Kirchner, Bern (Schweiz).
- Nr. 32767. 12. August 1921, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schneidenlager für Wagen. — Emil Weissenberger, Basel (Schweiz).
- Nr. 32768. 12. August 1921, 21 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Fenster-schnapper. — G. Abel, Zürich (Schweiz).
- Nr. 32769. 13. August 1921, 10 Uhr. — Versiegelt. — 216 Muster. — Sticke-reien. — Tobler, Rohrer & Co., Rheineck (Schweiz).
- Nr. 32770. 13. August 1921, 18 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Glüh-lampen. — Signum A.-G., Wallisellen (Schweiz).
- Nr. 32771. 15. August 1921, 9¼ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Etuvs für Verbandpatronen. — Gottfried Rieder, Bern (Schweiz).

II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

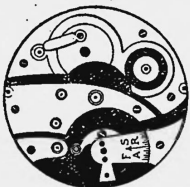
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

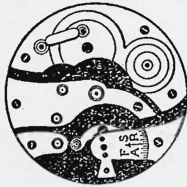
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

- Nr. 32731. 27. Juli 1921, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Taschenuhrwerke. — Meyer & Stüdel A.-G., Solothurn (Schweiz).

Nr. 220



Nr. 221



- Nr. 32745. 6. août 1921, 15¼ h. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — Optima S. A., Grenchen (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

Nr. 40

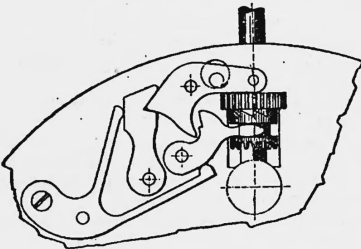


Nr. 50



- Nr. 32746. 6. août 1921, 15¼ h. — Ouvert. — 1 modèle. — Mécanisme de remontoir et de mise à l'heure à tirette. — Gruen Watch Mfg. Co. S. A., Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

Nr. 2



- Nr. 32753. 4. août 1921, 11 h. — Ouvert. — 3 modèles. — Calibres de montres; raquette à deux flèches. — L. Courvoisier & Cie., successeurs de Courvoisier frères, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

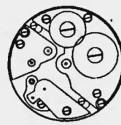
Nr. 33



Nr. 81



Nr. 83

III. Abteilung — III^e Partie — III^a Parte

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- Nr. 13689. 10. November 1906, 15½ Uhr. — (III. Periode 1916/1921). — 1 Modell. — Fensterflügelhalter. — Karl Julius Steeb, Zürich (Schweiz); registriert den 12. August 1921.
- Nr. 15053. 5. Februar 1908, 13 Uhr. — (III. Periode 1918/1923). — 2 Modelle. — Flacons für Balsam. — Josef Racher, Glarus (Schweiz); registriert den 16. August 1921.

- Nr. 19772. 5. août 1911, 17½ h. — (III^e période 1921/1926). — 1 modèle. — Boîte d'emballage pour flacons. — Fabriques des montres Zénith Georges Favre-Jacot & Co., Le Locle (Suisse); enregistrement du 5 août 1921.

- Nr. 25265. 23 février 1915, 13 h. — (II^e période 1920/1925). — 1 dessin. — Boîte de montre triangulaire décorée. — Théophile Schwab-Loeliet, Genève (Suisse); enregistrement du 5 août 1921.

- Nr. 26625. 4. März 1916, 14 Uhr. — (II. Periode 1921/1926). — 3 Modelle. — Ankerstand für Pflüge. — U. Grossenbacher, Lützelflüh (Schweiz); registriert den 5. August 1921.

- Nr. 27183. 4. août 1916, 20 h. — (II^e période 1921/1926). — 1 modèle. — Calibre de montres. — Agassiz Watch Co. S. A., St-Imier (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 5 août 1921.

- Nr. 32753. 4. août 1921, 11 h. — (II^e période 1926/1931). — 3 modèles. — Calibres de montres; raquette à deux flèches. — L. Courvoisier & Cie., successeurs de Courvoisier frères, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 12 août 1921.

Löschungen — Radlations — Radiazioni

- Nr. 13427. 9. August 1906. — 1 Modell. — Typen für Buchdruck.
- Nr. 13443. 15. August 1906. — 1 Modell. — Schulterjoch für Rindvieh.
- Nr. 13460. 7. août 1906. — 1 dessin. — Emballages pour pâtes alimentaires.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Rumänien — Roumanie

Neuer Zolltarif

Durch kgl. Dekret vom 28. Juni 1921 ist in Rumänien am 3. Juli ein neuer provisorischer Zolltarif in Kraft gesetzt worden. Derselbe findet auf alle in das Land eingeführten oder bereits dasebst befindlichen unverzollten Waren Anwendung. Die Klassifikation entspricht derjenigen des bisherigen Tarifs. Der nachstehende Auszug enthält die neuen Ansätze für die hauptsächlichsten schweizerischen Exportartikel. Die früheren Zölle sind in Klammern angegeben (g = Generaltarif, c = Konventionaltarif). Es ist indessen zu bemerken, dass der Finanzminister durch ein Dekret vom 20. April 1920 ermächtigt wurde, die Zölle auf Basis des Goldkurses zu erhöhen. Auf Grund dieser Ermächtigung wurden die tarifmässigen Ansätze provisorisch auf das Fünffache erhöht¹⁾. Wo nichts anderes bemerkt wird, verstehen sich die Zölle (in Lei) per 100 kg.

Waren, für die auch im neuen Tarif ein General- und ein Konventionaltarifansatz angegeben ist, werden nur dann zu den Konventionalansätzen zugelassen, wenn ihr Ursprung gemäss Art. 80 des rumänischen Zollgesetzes nachgewiesen wird²⁾.

¹⁾ Siehe Nr. 138 des Handelsamtsblattes vom 1. Juni 1920.

²⁾ Art. 80 des rumänischen Zollgesetzes lautet wie folgt: «Der Ursprung von Waren, auf welche Vertragstarife zur Anwendung kommen, ist für jeden Transport bei der Einfuhr durch Fakturen und eine Bescheinigung oder Ausfuhranmeldung von dem Zollamt des Herkunftslandes nachzuweisen. Die fraglichen Urkunden müssen die Art und die Menge der Packstücke, die Nummern, Marken, die Gattung und das Gewicht der Waren, den Herstellungs- oder Erzeugungsort und den Namen des Versenders enthalten; der Ursprung ist ferner durch die Frachtbriele oder Konnossemente von dem Abgangsorte nachzuweisen. Wird auf dem Wege der Beförderung das Fahrzeug gewechselt, so muss hierüber eine Bescheinigung des Zollamts, wo die Umladung erfolgt ist, vorgelegt werden. Diese Bescheinigungen wie auch nötigenfalls deren Übersetzungen sind stempelfrei.

Das Finanzministerium kann für gewisse Waren den Ursprungsnachweis erlassen.

Nouveau tarif douanier

Par décret royal du 28 juin dernier, un nouveau tarif douanier provisoire a été mis en vigueur en Roumanie à partir du 3 juillet. Celui-ci est applicable à toutes les marchandises entrant dans le pays ou s'y trouvant non dédouanées. La classification des articles correspond à celle du tarif antérieur. L'extrait ci-après indique les nouveaux droits grevant plus spécialement l'exportation de Suisse. Les droits antérieurs sont mentionnés entre parenthèses (g = tarif général, c = tarif conventionnel). Il y a toutefois lieu d'observer à ce sujet qu'un décret du 20 avril 1920 a autorisé le Ministre des Finances à percevoir les droits fixés au tarif en Lei sur la base de leur valeur au change de l'or. En vertu de cette autorisation, les droits ont été portés provisoirement au quintuple des taux inscrits au tarif¹⁾. Sauf avis contraire, les droits sont à comprendre par 100 kg.

Les marchandises pour lesquelles le nouveau tarif contient également des taux de droits généraux et conventionnels ne sont admises aux droits conventionnels que lorsque leur origine est certifiée conformément à l'article 80 de la loi générale de douanes roumaine²⁾.

¹⁾ Voir n° 138 de la Feuille du 1^{er} juin 1920.

²⁾ L'article 80 de la loi de douanes roumaine dispose ce qui suit: «L'origine des marchandises, auxquelles s'appliquent des tarifs conventionnels, doit être certifiée pour chaque expédition, lors de l'importation, par des factures et une attestation ou déclaration d'exportation du bureau de douane du pays de provenance. Ces documents doivent indiquer le genre et le nombre des colis, les numéros, marques, le genre et le poids des marchandises, le lieu de production ou de fabrication et le nom de l'expéditeur. L'origine doit être certifiée en outre par les lettres de voiture ou connaissements du lieu d'expédition. Si le moyen (véhicule) de transport est changé en cours de route, ce fait doit être certifié par une attestation du bureau de douane de l'endroit où le transbordement a eu lieu. Ces attestations et, cas échéant, leurs traductions sont exemptes du droit de timbre.

Le Ministère des finances peut dispenser certaines marchandises de la preuve de l'origine.

No du tarif

- 27 Fromage de toute sorte et lait condensé (g 75) 900.
- 75 Chaussures confectionnées ou seulement coupées en peaux tannées de gros bétail (g 500) kg 45.
- 76 Chaussures confectionnées ou seulement coupées en peaux tannées de brebis, bœuf, agneau, chèvre, chevreau (g 650) kg 70.
- 77 Chaussures confectionnées ou seulement coupées en peaux fines (g 800) kg 90.
- 78 Chaussures confectionnées de peaux combinées (droit de la peau la plus imposée) sans changement.
- 79 Chaussures en peaux combinées avec du feutre ou avec étoffe de laine, de coton ou de fil (g 650) kg 50.
- 80 Chaussures de soie combinée avec du cuir (g 800) kg 100.
- 100 Tissus et étoffes à mailles de laine, pesant 800 g ou davantage par m² (g 130) kg 20.

N° du tarif

- 101 Les mêmes, au-dessous de 800 jusqu'à 600 g par m² (g 210, c 150) kg 35.
 102 Les mêmes, au-dessous de 600 jusqu'à 400 g p. m² (g 260, c 175) kg g 40, c 21.
 103 Les mêmes, au-dessous de 400 jusqu'à 200 g p. m² (g 320, c 200) kg 100.
 104 Les mêmes, au-dessous de 200 g p. m² (g 380, c 275) kg 120.
 105 Coupons jusqu'à 7 m maximum des tissus et étoffes mentionnés aux n°s 100 à 104, à l'exception des coupons pour costumes d'hommes, pantalons et gilets (droits doubles de ceux applicables aux tissus en pièces) sans changement.
 110b Bonneterie de laine: bas et chaussettes, flanelles, caleçons, gilets, bonnets, capuchons et autres objets à mailles, non décorés, non combinés avec d'autres matières (g 350, c 300) kg 50.
 111 Tout article de bonneterie de laine, excepté les gants, bas et chaussettes, combiné avec d'autres matières ou décoré à la main, brodé, avec dentelles, etc. (g c droits doubles de ceux applicables aux objets de laine du n° 110 b) sans changement.
 157 Fils non teints de soie à coudre, à broder, pour faire la passementerie et la mercerie (g 250 p. kg) kg 25.
 158 Les mêmes teints (g 3 p. kg) kg 30.
 159 Tissus et étoffes tricotées de soie pure ou de soie mélangée avec d'autres matières textiles dans lesquelles la soie entre en proportion de 50 % ou davantage, non teints ou teints en noir (g c 1000) kg 150.
 160 Les mêmes teints en toute autre couleur ou en plusieurs couleurs, soit imprimés, soit en fils teints (g 1200, c 1100) kg 180.
 162 Tissus de soie légers et transparents, tels que tulles, gazes, mousselines, crêpes, crépons, pesant plus de 20 g par m² (g 1400, c 1300) kg 250.
 163 Les mêmes, pesant 20 g ou moins par m² (g 1600, c 1500) kg 300.
 164 Bonneterie de soie à l'exception des gants et bas (g 1400) kg 280.
 165 Rubans de soie de toute sorte, même de tulles, gazes, velours (g 1600) kg 500.
 167 Dentelles de soie (g et c 1800) kg 600.
 168 Fils, tissus et tricots de toutes matières textiles, mélangés de soie, celle-ci étant dans une proportion inférieure à 20 % (g droits des articles en soie avec réduction de 30 %) sans changement.
 Les mêmes, la soie étant dans une proportion inférieure à 50% (c réduction de 50 %) réduction de 30 %.
 ex 186 Farines préparées pour l'alimentation des enfants (g 25) 300.
 190 Pâtisserie fine pour dessert ou thé (g 60, c 40) g 800, c 480.
 201 Conserves de légumes, quel qu'en soit le récipient et la manière dont elles sont conservées (g 50, c 45) 600.
 231 Spiritueux de fruits, racines ou plantes, tels que eaux-de-vie de cerises et autres non dénommés (g 150) 1500.
 251 Essence de café, Agar-Agar, bière condensée, sucre de lait, extrait de malt (g 100) 2000.
 252 Succédanés du café, tels que chicorée, et autres racines, figues, malt torréfié et tout autre succédané pour le même emploi (g 25) 500.
 254 Cacao pilé ou en tablettes sans addition de sucre (g 60) 600.
 255 Beurre de cacao (g 20) 200.
 256 Chocolat et ses succédanés en tablettes, en poudre ou sous toute autre forme, même mélangé avec d'autres substances alimentaires (g 100) 2500.
 260 Confitures, fruits ou racines conservés dans le sucre ou l'alcool, confits, candis, sirops, gelées, compotes, pâtes de fruits (g 110) 1000.
 263 Bonbons de toute sorte:
 a) sans chocolat (g 160) 1500;
 b) avec chocolat (g 200, c 170) 2000.
 308 Tresses en pailles ou fibres exotiques pour la fabrication des chapeaux (g 120) 800.
 358 Tissus de coton, non spécialement dénommés, écrus, non teints, pesant au-dessus de 180 g p. m²:
 a) ayant en chaîne et en trame cumulativement jusqu'à 35 fils par cm² (g 75, c 55) g 600, c 450;
 b) 36 jusqu'à 55 fils (g 100, c 65) g 800, c 520;
 c) plus de 55 fils (g 125, c 100) g 1000, c 800.
 359 Les mêmes pesant de 180 à 100 g p. m²:
 a) ayant jusqu'à 40 fils par cm² (g 90, c 60) g 720;
 b) 41 jusqu'à 70 fils (g 105, c 75) g 840, c 600;
 c) plus de 70 fils (g 175, c 120) g 1400, c 960.
 360 Les mêmes pesant de 100 à 70 g p. m²:
 a) ayant jusqu'à 50 fils p. cm² (g 100, c 70) 800;
 b) 51 à 80 fils (g 130, c 90) 1040;
 c) plus de 80 fils (g 200, c 130) g 1600, c 1040.
 361 Les mêmes pesant 70 g ou moins p. m²:
 a) ayant jusqu'à 50 fils p. cm² (g 125) 1000;
 b) 51 jusqu'à 80 fils (g 150) 1200;
 c) plus de 80 fils (g 250) 2000.
 362 Les tissus des n°s 358 à 361, blanchis (g et c droits des tissus avec augmentation de 20 %) sans changement.
 363 Les mêmes teints en une couleur (g droits des tissus écrus avec augmentation de 30 %, c augmentation de 20 %) g augmentation de 30 %, c augmentation de 20 %.
 364 Les mêmes imprimés ou teints en deux ou plusieurs couleurs (g droits des tissus écrus avec augmentation de 40 %, c augmentation de 20 %) g augmentation de 40 %, c augmentation de 20 %.
 374 Rubans de tout textile végétal, tissés ou tressés de toute manière, même veloutés, blancs ou teints en une couleur (g 220, c 160) kg 30.
 375 Les mêmes teints ou imprimés en plusieurs couleurs (g 250, c 160) kg 35.
 379 Bonneterie de tous textiles végétaux, même mélangés ou combinés entre eux, teinte ou non:
 a) flanelle, caleçons et tout autre objet non dénommé (g 250, c 200) kg 30;
 b) bas et chaussettes (g 280, c 215) kg 35.
 380 Les mêmes, décorés à la main, brodés ou avec dentelles (g et c droits doubles des objets de bonneterie) sans changement.
 382 Broderies à la main ou à la mécanique, destinées à la confection, telles que bandes festonnées ou non, entre-deux et en général toute broderie sur tissus sans lisère du métier ou sur rubans, au mètre ou à la pièce:
 a) sur tissus de laine ou sur feutre par kg (g 10) 100;

N° du tarif

- b) sur tissus de coton, de chanvre, de lin ou d'autres matières textiles végétales, par kg (g 7) 80;
 c) sur tulle de coton ou autres matières textiles végétales, par kg (g 20) 150;
 d) sur tissus de soie ou contenant de la soie, par kg (g 40) 300;
 e) sur tulle de soie ou contenant de la soie, par kg (g 60) 500.
 384 Confections de toutes sortes d'étoffes ou matières, soit simples, soit combinées entre elles (g et c droits triples de l'étoffe la plus imposée dont se compose l'endroit de la confection) sans changement.
 385 Si la confection est doublée d'une étoffe où il entre de la soie (g et c droit de la confection avec augmentation de 10 %) sans changement.
 386 Si la confection est garnie de broderie ou de dentelles (g et c droit de la confection avec augmentation de 30 %) sans changement.
 405 Tissus de toute sorte, à vendre au mètre ou à la pièce, avec destinations spéciales, tels que rideaux, couvertures, draperies, fichus et autres semblables:
 a) ni brodés ni ourlés (g et c droits du tissu avec augmentation de 30 %) sans changement;
 b) brodés à la machine ou ourlés (g et c droits doubles du tissu) sans changement.
 406 Tissus de toute sorte, brodés à la main, avec application, combinés de tissus différents, pour former soit des étoffes au mètre, soit des articles tels que rideaux, couvertures, draperie, fichus, etc. (g et c droits triples du tissu de fond) sans changement.
 407 Articles combinés de tissus différents ou de ceux-ci avec ou sans guipures ou broderies, en sorte qu'on ne puisse constater sur quel tissu le travail a été appliqué (g droits triples de la matière la plus imposée) sans changement.
 446 Gravures, lithographies, chromolithographies, oléographies, autres que celles religieuses ou représentant des sujets historiques, de même que photographies, photogravures, estampes de toute sorte, autres que celles représentant des personnages ou des sujets d'histoire étrangère (g 200, c 100) 1000.
 454 Objets en celluloid et d'autres matières similaires (g et c 300) 2500.
 561 Instruments d'optique, de précision, de chimie, d'observation, de physique et autres non dénommés, pour usages didactiques ou exercice de professions libérales (g et c par kg — 50) par kg 5.
 618 Articles en tôle mince, tels que articles de ménage, non peints, non émaillés, même combinés avec la fonte ou le bois (g 40) 360.
 619 Les mêmes étamés, galvanisés, cuivrés (g et c 70) 700.
 620 Les mêmes peints, lithographiés, nickelés, argentés, dorés (g et c 100) 1000.
 621 Les mêmes émaillés (g 110) 1100.
 652 Instruments en métal pour chirurgie (g 80) 400.
 674 Ouvrages et objets en aluminium ou ses alliages, même combinés avec d'autres matières communes (g 160) 1000.
 675 Les mêmes combinés avec de la soie, ivoire, nacre, écaille, argent, etc. (g 300) p. kg 30.
 722 Bijouterie en argent, même combinée avec des pierres précieuses (g kg 40) p. kg 300.
 723 La même dorée ou plaquée d'or (g kg 60) p. kg 400.
 724 Bijouterie en or ou en platine, même avec pierres précieuses (g kg 100) p. kg 1500.
 735 Moteurs hydrauliques, à vapeur, gaz, pétrole et dérivés, air comprimé ou toute autre force motrice, excepté l'électricité, montés ou démontés, mais dont les organes font partie de la même pièce, pesant:
 a) 1000 q ou davantage, ainsi que moteurs hydrauliques de tout poids (g 12, c 6) 60;
 b) au-dessous de 1000 jusqu'à 100 q (g 14, c 7) 70;
 c) au-dessous de 100 jusqu'à 25 q (g 16, c 8) 90;
 d) au-dessous de 25 jusqu'à 5 q (g 22, c 10) 100.
 e) moins de 5 q (g 30, c 12) 120.
 736 Machines-outils pour ouvrir les métaux, le bois et autres matières, la pièce pesant:
 a) 100 q ou davantage (g 12, c 6) 70;
 b) au-dessous de 100 jusqu'à 20 q (g 15, c 8) 90;
 c) au-dessous de 20 jusqu'à 2,5 q (g 20, c 10) 120;
 d) moins de 2,5 q (g 28, c 12) 220.
 737 Pompes de toute sorte pour liquides, air ou gaz, ainsi que ventilateurs (g 17, c 8) 80.
 738 Machines à peigner les textiles, à carder, à filer, à dévider, métiers à tisser, machines à tricoter, à apprêter, à façonner et, en général, toutes machines à travailler les textiles depuis la matière brute jusqu'à la marchandise façonnée (g 18, c 8) 80.
 739 Machines non dénommées, employées dans la fabrication du papier (g 14, c 8) 95.
 740 Machines d'imprimerie, typographie ou lithographie (g 10, c 6) 50.
 741 Machines à écrire, à calculer, à enregistrer (g 250) 1000.
 742 Machines à coudre et toutes autres machines employées à la confection des vêtements, chapeaux ou chaussures (g 50, c 20) 100.
 743 Locomobiles et machines agricoles de toute espèce, quelles que soient les matières dont elles sont composées (g semences et tarares 1, autres g et c 2) 120.
 744 Machines et appareils non spécialement dénommés, pesant par pièce:
 a) 100 q ou davantage (g 7) 70;
 b) au-dessous de 100 jusqu'à 20 q (g 8) 80;
 c) au-dessous de 20 jusqu'à 5 q (g 9) 90;
 d) au-dessous de 5 jusqu'à 1,5 q (g 11) 100;
 e) au-dessous de 1,5 jusqu'à 0,5 q (g 13) 120;
 f) moins de 0,5 q (g 16) 150;
 g) bascules décimales et centésimales (g droits selon le poids) 400.
 745 Machines dynamo-électriques, électro-moteurs, convertisseurs, transformateurs, répartisseurs, électro-aimants et induits, pesant par pièce:
 a) 20 q ou davantage (g 30, c 12) 100 ou 60;
 b) au-dessous de 20 jusqu'à 2 q (g 40, c 24) 150 ou 120;
 c) moins de 2 q (g 50, c 35) 200 ou 170.
 746 Accessoires de machines dynamo-électriques (g 50, c 35) 250.
 747 Accumulateurs électriques ainsi que leurs plaques de recharge (g et c 20) 200.

N° du tarif

- 749 Appareils électriques pour télégraphes, téléphones, transmissions de force, éclairage, sonneries, interrupteurs, batteries, pour médecine ou chimie et tout objet de détail concernant l'emploi de l'électricité (g 100, c 80) 500.
- 750 Câbles pour transmission de courants électriques ainsi que fils isolés pour conduits électriques:
- a) avec manteau de fer en tôle, en fil ou en bande (g 6) 30;
 - b) sans manteau métallique, mais isolés avec du papier, de l'asbeste et d'autres matières non dénommées (g 10) 50;
 - c) isolés avec du caoutchouc ou de la gutta-percha (g 15) 75;
 - d) isolés avec des fils textiles autres que la soie, même combinés avec d'autres matières (g 25) 125;
 - e) isolés avec des fils de soie (g 50) 250.
- 752 Voitures automobiles et motocyclettes à benzine, à l'électricité ou mues par toute autre force que la traction animale, pesant par pièce:
- a) 10 q ou davantage (g et c 30) 300;
 - b) au-dessous de 10 jusqu'à 5 q (g et c 45) 400;
 - c) au-dessous de 5 jusqu'à 2,5 q (g et c 60) 500;
 - d) au-dessous de 2,5 jusqu'à 1 q (g et c 75) 700;
 - e) moins de 1 q (g et c 90) 800.
- 753 Organes et pièces d'automobiles ou motocycles, importés isolément ou comme réserve (g et c 90) 800.
- 759 Pendules suspendues et de table, ainsi que leurs parties:
- a) simples, en matières communes, sans dessins ni ciselures (g 150, c 75 ou 150) 750;
 - b) en matières communes, ornées de ciselures, dessins, incrustations ou autrement (g 200) 1000;
 - c) montées sur matières fines (g 350) 1750.
- 760 Montres:
- a) avec boîtes en matières communes (g pièce 1) pièce 5;
 - b) avec boîtes en aluminium, nickel, métal argenté ou argent (g pièce 1.50) pièce 7;
 - c) avec boîtes en vermeil, en or ou en autres métaux précieux, même avec pierres fines (g pièce 6) pièce 30.
- 761 Mouvements entiers de montres (g pièce —50) pièce 2.
- 762 Parties et accessoires pour montres:
- a) en matières communes (g kg 5) kg 25;
 - b) en aluminium, nickel, métal argenté ou argent (g kg 7.50) kg 40;
 - c) en vermeil (g kg 35) kg 180;
 - d) en or (g kg 100) kg 500.
- 763 Boîtes à musique, grandes ou petites, avec mouvement d'horlogerie (g kg 1.50) kg 10.
- 764 Tout appareil pour mesurer ou de précision avec mouvement d'horlogerie (g kg 1.50) kg 10.
- 820 Médicaments de tout genre, non spécialement dénommés:
- a) à l'état liquide (g kg 2) kg 10;
 - b) en pastilles ou en pilules (g et c kg 4) kg 20.
- 822 Médicaments de tout genre, non spécialement dénommés, en poudre:
- a) salol (g kg —50) kg 3;
 - b) antipyrine, phénacétine, salipyrine, sulfonal, bétol, pyramidon et autres non dénommés de tout genre (g kg 2.50, c 2) kg 3.
- 823 Tout médicament en capsules (g kg 5, c 4) kg 25.
- 824 Médicaments composés non dénommés, dits spécialités, importés en bouteilles ou autres emballages, conditionnés pour la vente au détail:
- a) teintures, extraits, poudres, vins, élixirs, sirops, graisses, huiles, savons, emplâtres (g kg 5, c 4) kg 25;
 - b) pastilles, dragées, capsules (g kg 12, c 8) kg 50;
 - c) pilules (g kg 24, c 16) kg 60.
- 825 Huiles et essences volatiles:
- a) de rose (g kg 25) kg 500;
 - b) de géranium ou iris (g kg 7) kg 150;
 - c) toutes autres non dénommées (g kg 4) kg 150.
- 826 Parfumeries chimiques artificielles, telles que vaniline, coumarine, héliotropine, jonone et autres matières similaires (g et c kg 20) kg 250.
- 827 Parfumeries contenant de l'alcool ou de l'éther, telles que:
- a) eau de Cologne, eau dentifrice, vinaigre parfumé (g p. q 150, c 120) kg 30;
 - b) parfums pour mouchoir, toute eau de toilette, teintures pour cheveux, cosmétiques pour la peau (g par q 250, c 150) kg 50.
- 828 Parfumeries sans alcool ou éther, telles que: eaux de fleurs d'orange, pommades, graisses et huiles parfumées, pâtes, poudres parfumées ou non, fards, savons pour dents, papier et pastilles à parfumer, ainsi que toute parfumerie non dénommée, lanoline et tout cosmétique de toilette (g p. q 150, c 120) kg 30.
- 837 Couleurs d'aniline et autres couleurs dérivées du goudron de houille, même quand elles portent le nom de couleurs végétales ou minérales (g et c 20) 250.
- 839 Cirage (noir pour chaussures ou autres articles en peau) (g 50) 600.

Transmission de dépôts d'épargne par l'entremise du service des chèques postaux. En vue de contribuer au développement du service de l'épargne, l'Administration des postes a conclu, en 1912 déjà, un arrangement avec l'Union des banques cantonales suisses en vertu duquel des dépôts peuvent être effectués, par l'entremise du service des chèques postaux, auprès de tout office de poste sans présenter simultanément le carnet d'épargne. A cet effet, les banques cantonales ont des comptes de chèques et remettent aux déposants des instructions imprimées concernant la manière de procéder pour effectuer des versements sur ces comptes.

Les offices de poste reçoivent de la banque cantonale de la région une provision de bulletins de versement imprimés spécialement. Les bulletins de versement sont remis aux personnes désireuses d'effectuer des dépôts sur des carnets à ouvrir ou déjà existants.

Les déposants doivent remplir les bulletins selon la contexture. Lorsqu'il s'agit de dépôts sur des carnets à ouvrir, il y a lieu de désigner exactement, sur le coupon destiné à la banque, la personne au nom de laquelle le nouveau carnet doit être établi. Pour les dépôts sur un carnet déjà existant, il est utile d'en mentionner le numéro à l'endroit prévu à cet effet.

En général, l'arrangement a un effet satisfaisant. Mais il est à désirer qu'il en soit fait usage dans une mesure encore plus large de la part du public épargnant.

Des dépôts d'épargne peuvent, par l'entremise du service des chèques, non seulement être effectués pour des banques cantonales, mais aussi pour toutes les autres caisses d'épargne. Il suffit pour cela que le déposant remette à un office de poste la somme qu'il désire placer et qu'il remplisse, au profit de la caisse à laquelle il destine son dépôt, un bulletin de versement du montant correspondant. Au recto du coupon, à droite du bulletin, on mentionnera le nom de la personne en faveur de laquelle le dépôt est effectué et au verso du coupon on fera observer qu'il s'agit d'un dépôt d'épargne. Si le placement est fait sur un carnet déjà existant, il est utile d'en indiquer aussi le numéro au verso du coupon, par ex. en ces termes: «Dépôt sur livret d'épargne n°...».

— **Colis-valeur à destination de la Grande-Bretagne.** Suivant une communication de l'Administration des postes britanniques, la disposition d'après laquelle les colis-valeur renfermant des pierres précieuses ou des marchandises en métal précieux (y compris les montres) à destination de la Grande-Bretagne, ainsi que de pays en transit par la Grande-Bretagne doivent porter la déclaration de valeur entière, a été supprimée.

On peut par conséquent expédier à nouveau les envois de l'espèce à destination des pays précités avec une valeur illimitée de la marchandise, mais seulement jusqu'à la déclaration maximum de valeur admise. Un colis-valeur à destination de la Grande-Bretagne (par la voie de France-Londres, directement) avec une déclaration maximum de valeur admise de 2200 francs peut, par ex., contenir des montres d'or pour la valeur totale de 20,000 francs. Lorsqu'une déclaration de valeur est admise, on doit déclarer au moins une partie de la valeur sur les envois de marchandises du genre susdésigné.

L'Administration des postes britanniques n'assume cependant pas de responsabilité pour ces sortes de marchandises ayant une valeur supérieure à 100 £ (2500 francs) et qui ne sont pas emballées dans des caisses dont la longueur et le pourtour mesurent ensemble au minimum 1,1 m.

Vermittlung von Spareinlagen durch Vermittlung des Postscheckverkehrs. In der Absicht, zur Förderung des Sparverkehrs beizutragen, hat die Postverwaltung schon im Jahr 1912 mit dem Verband schweizerischer Kantonalbanken die Vereinbarung getroffen, dass Sparkassengelder ohne gleichzeitige Vorlage des Sparhefts auf dem Wege des Postscheckverkehrs bei jeder Poststelle einbezahlt werden können.

Die Kantonalbanken halten zu diesem Zwecke Postscheckrechnungen und verabfolgen an die Einleger gedruckte Anleitungen zur Einzahlung auf diese Rechnungen. Die Poststellen erhalten von derjenigen Kantonalbankstelle, in deren Wirkungskreis die betreffende Landesgegend fällt, einen Vorrat von besonders bedruckten Einzahlungsscheinen. Diese Einzahlungsscheine werden an solche Personen abgegeben, die Einlagen auf neue oder schon bestehende Sparhefte zu machen wünschen.

Die Einleger haben die Einzahlungsscheine nach Vordruck auszufüllen; auf dem Abschnitt, der für die Bank bestimmt ist, muss bei Einzahlungen auf ein neues Sparheft die genaue Bezeichnung desjenigen angegeben werden, auf welchen das neue Sparheft auszustellen ist. Bei Einlagen auf schon bestehende Sparhefte ist es zweckmässig, die Nummer des letztern an der durch den Vordruck hierfür bezeichneten Stelle anzugeben.

Die Vereinbarung hat im ganzen nützlich gewirkt. Es wäre aber zu wünschen, dass von Seite der Sparer noch mehr Gebrauch von ihr gemacht würde.

Spareinlagen durch Vermittlung des Postscheckverkehrs können aber nicht nur an Kantonalbanken, sondern auch an jede andere Sparkasse gemacht werden. Es genügt, dass der Einleger den Sparbetrag bei einer Poststelle einzahlt und zugunsten seiner Sparkasse einen Einzahlungsschein im entsprechenden Betrag ausfertigt. Auf der Vorderseite des Abschnitts, rechts des Einzahlungsscheins, ist der Name desjenigen, zu dessen Gunsten die Spareinlage geleistet wird, anzugeben, und auf der Rückseite des Abschnitts ist zu bemerken, dass es sich um eine Spareinlage handelt. Wenn die Einlage auf ein bereits bestehendes Sparheft gemacht wird, ist es zweckmässig, auf der Rückseite des Abschnitts auch die Nummer des Sparheftes anzugeben, z. B. «Spareinlage auf Heft Nr. ...».

— **Wertpakete nach und durch Grossbritannien.** Die Bestimmung, wonach Wertpakete, enthaltend Edelsteine oder Waren aus Edelmetall (einschliesslich Uhren), nach Grossbritannien, sowie nach Ländern im Durchgang durch dieses Land die volle Wertangabe tragen müssen, ist nach einer Mitteilung der britischen Postverwaltung aufgehoben worden.

Demnach können solche Sendungen nach den genannten Ländern wieder in unbeschränktem Warenwert, jedoch nur bis zur höchstzulässigen Wertangabe, befördert werden. Ein Wertpaket nach Grossbritannien (über Frankreich-London direkt) mit einer höchstzulässigen Wertangabe von Fr. 2200 darf z. B. goldene Uhren im Gesamtwert von Fr. 20,000 enthalten. Wo eine Wertangabe zulässig ist, muss wenigstens eine teilweise Wertangabe bei Warensendungen der obgenannten Art erfolgen.

Die britische Postverwaltung übernimmt indessen keine Haftpflicht für derartige Waren im Wert von über 100 £ (Fr. 2500), die nicht in Kisten von wenigstens 1,1 m. Länge und Umfang (um die Sendung herum gemessen) zusammengerechnet, verpackt sind.

— **Polnische Ostmesse in Lemberg.** (Mitteilung des Polnischen Konsulates in Bern.) In der Zeit vom 25. September bis 5. Oktober findet in Lemberg die erste grosse Ostmesse statt, die, als ständige internationale Einrichtung gedacht, eine günstige Gelegenheit bieten wird, die osteuropäischen Einkaufs- und Absatzmärkte kennen zu lernen und Handelsbeziehungen mit Ländern anzuknüpfen, die bis jetzt so gut wie unzugänglich waren.

Die ausserordentlich günstige Lage Lembergs vor den Toren der Oststaaten und seine Verbindungen nach allen Richtungen sichern der Ostmesse vollen Erfolg und erwecken ein grosses Interesse im Auslande, dessen Beteiligung ganz bedeutend zu werden verspricht. Bis jetzt sind neben mehr als tausend polnischen Anmeldungen auch sehr zahlreiche von ausländischen Ausstellern, besonders aus England, eingegangen und die Nachfrage nach Plätzen in den Pavillons des etwa 20,000 m² grossen Messgeländes wächst ständig.

Regierung und Stadt, sowie die Lemberger Handels- und Industriekammer haben die Durchführung der Ostmesse mit ihren 25 verschiedenen Warengruppen übernommen und sichern im Wege des Messeamtes den Interessenten weitgehende Erleichterungen und Vergünstigungen bei Ein- und Ausfuhr von Waren, Transportkosten, Reise und Eisenbahnverkehr.

Das polnische Konsulat in Bern, Elfenstrasse 20, ist jederzeit gerne bereit, Auskünfte und Angaben über die mit der Lemberger Ostmesse in Verbindung stehenden Fragen zu erteilen.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. Ueberweisungskurse vom 23. August an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 23 août²⁾

Belgique fr. 45.15; Deutschland Fr. 6.90; Italie fr. 26.50; Oesterreich Fr. —.85; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 32. —.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annonces - Regie:
PUBLICITAS A. G.**Anzeigen — Annonces — Annunzi**Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.**DOMODOSSOLA**

TRASPORTI INTERNAZIONALI

Agenzia in Dogana

J. VERON, GRAUER & Co.**Domodossola**Ogni Operazioni di Transito di Dogana e di
Rispedizioni

(21947 X)

22961

Wagenfabrik STUDER A.-G., Olten**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**
Samstag, den 3. Sept. 1921, vormittags 11 Uhr, Alpenquai 30, ZürichTraktanden: 1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes u. des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung u. Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen im Bureau der Gesellschaft, Olten,
Aaraustrasse 73, zur Einsicht auf. -2440 (3647 Z)

OLTEN, den 20. August 1921.

Der Verwaltungsrat.

Einwohnergemeinde Biel**Auslosungsbulletin pro 1921****I. 3 1/2 % Anleihen von Fr. 2,900,000 vom Jahre 1886**

33. Ziehung der per 31. Dezember 1921 zur Rückzahlung gelangenden 87 Obligationen von je Fr. 1000:

N^{rs} 34, 48, 55, 56, 82, 91, 94, 150, 170, 199, 223, 263, 284, 353, 417, 420, 434, 453, 468, 553, 566, 612, 626, 658, 666, 669, 671, 731, 737, 759, 851, 867, 888, 926, 934, 948, 1012, 1051, 1052, 1089, 1143, 1156, 1172, 1190, 1226, 1297, 1420, 1426, 1473, 1487, 1525, 1572, 1603, 1607, 1636, 1646, 1656, 1784, 1805, 1863, 1968, 1980, 2095, 2104, 2134, 2156, 2162, 2207, 2286, 2456, 2490, 2501, 2516, 2575, 2594, 2649, 2664, 2671, 2686, 2697, 2708, 2745, 2791, 2840, 2871, 2882, 2893.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit 31. Dezember 1921 auf.

Ausstände: N^{rs} 1066, per 31. Dezember 1918.1055, 2550, per 31. Dezember 1919.
582, per 31. Dezember 1920.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Schweiz. Volksbank Bern und Comptoirs, Schweiz. Bankverein Basel und Filialen, Eidg. Bank A. G. Zürich und Comptoirs.

II. 3 1/2 % Anleihen von Fr. 1,100,000 vom Jahre 1897

12. Auslosung der per 31. Dezember 1921 zur Rückzahlung gelangenden 30 Obligationen von je Fr. 500:

N^{rs} 53, 103, 122, 362, 377, 458, 525, 582, 609, 725, 836, 885, 901, 914, 1013, 1014, 1126, 1270, 1297, 1300, 1324, 1347, 1368, 1501, 1572, 1783, 1798, 2010, 2018, 2193.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit 31. Dezember 1921 auf.

Ausstände: N^{rs} 1105, 1975, 1977, per 31. Dezember 1919.

1111, 1781, per 31. Dezember 1920.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Schweiz. Volksbank Bern und Comptoirs, Eidg. Bank A. G. Zürich und Comptoirs.

III. 4 % Anleihen von Fr. 1,000,000 vom Jahre 1907

12. Auslosung der per 31. Dezember 1921 zur Rückzahlung gelangenden 16 Obligationen von je Fr. 1000:

N^{rs} 5, 22, 77, 100, 202, 339, 376, 384, 437, 663, 668, 760, 821, 833, 903, 942.

Ausstände: 322, 796, per 31. Oktober 1920.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Kantonbank von Bern und Filialen, Spar- & Leihkasse Bern.

IV. 4 % Anleihen von Fr. 4,500,000 vom Jahre 1910

2. Auslosung der per 31. Oktober 1921 zur Rückzahlung gelangenden 39 Obligationen von je Fr. 1000:

N^{rs} 8, 31, 77, 97, 127, 425, 460, 734, 757, 888, 914, 961, 976, 1008, 1053, 1154, 1165, 1250, 1421, 1566, 1666, 1799, 1831, 1834, 1875, 1955, 1991, 2250, 2507, 2790, 3049, 3060, 3143, 3543, 3757, 3833, 3854, 4020, 4133.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit 31. Oktober 1921 auf.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Kantonbank von Bern und deren Filialen, Bankverein und dessen Filialen, Eidg. Bank und Zweiganstalten, Union Financière de Genève, Schweiz. Kreditanstalt Zürich, Basler Handelsbank, Spar- & Leihkasse Bern.

V. 4 % Anleihen der ehemaligen Einwohnergemeinde Bözingen von Fr. 450,000

18. Auslosung der per 31. Dezember 1921 zur Rückzahlung gelangenden 6 Obligationen von je Fr. 1000:

N^{rs} 110, 112, 210, 254, 261, 353.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit 31. Dezember 1921 auf.

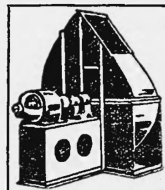
Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Kantonbank von Bern und Filialen.

BIEL, den 20. Juli 1921.

Städt. Finanzdirektion:

Der Finanzdirektor: **Türler.**

Buechdruckerd POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

Zentrifugal - Ventilatoren
für alle Bedürfnisse der IndustrieLüftung, Kühlung
Trocknung
EntstaubungUnterwind- u. Kuppelofen
Gebläse
elektrische
Schmiede - Ventilatoren
(933 Q) 607**G. Meidinger & Cie., Basel****Genossenschaft der Besitzer von Luxuspferden Zürich****Einladung zur vierten Generalversammlung**

auf Dienstag, 6. September 1921, 2 Uhr, im Restaurant du Pont in Zürich

TRAKTANDEN: Rechnungen auf 30. Juni 1920 und 30. Juni 1921.
Reduktion des Genossenschaftskapitals.

ZÜRICH, den 20. August 1921.

-2439 (3649 Z)

Der Vorstand.

Fabrique de Piles électriques S. A. à Sonceboz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 9 septembre 1921, à 14 1/2 h. au bureau de la fabrique à Sonceboz

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapport de M. le commissaire-vérificateur. 3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Nomination du commissaire-vérificateur pour l'exercice 1921/22.

Pour avoir droit de participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire est tenu de présenter ses actions. En vertu de l'article 641 C. O., le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition des actionnaires 8 jours avant l'assemblée au siège sociale à Sonceboz. -2438 (5564 J)

Sonceboz, le 20 août 1921.

Le président du conseil d'administration.

**Underwood - Schreibmaschinen**

Höchste Leistungsfähigkeit und Solidität

Cäsar Muggli, Zürich

Für kaufmännische u. industrielle Betriebe, Kanzleien, gelehrte

Berufe, Gewerbe, Handwerk u. Privatgebrauch undbetroffen.

Prospekte und Vorzeigung kostenfrei

Aarau: Ernst Wanner, Rathausg. 20
Basel: H. Huber, Freiestraße 75
Bern: Fr. Gall, Waisenhausplatz 25
St. Gallen: Markwälder & Cie.
Luzern: Karger & Co. Stadthausstr. 1
La Chaux-de-Fonds: Mettler S. A.Genf: Machines à écrire Underwood S.A.,
Place Métropole 2
Lausanne: Agence Underwood, 734
Place Bel-Air 4
Lugano: C. Garbani-Nerlini, Pa. Riforma
Neuchâtel: R. Legler, rue St-Honoré 3

Korbflaschen (Bonbonnes & Demyjous)

Gebrauchs- & Transport-Körbe

für die Industrie (186 R) '466

Peddig-Rohrmöbel für Verandas,

Vestibules etc.

Farbige, gestäbte Gartenmöbel

Cuenin-Hüni & Cie.

Korbmöbel- & Rohrmöbel-Fabrik Kirchberg (Ber.)

**Verwaltungen, Banken
Industrielle und Kaufleute**ersetzen das zeitraubende (10989 L)
Numerieren und Datieren von Hand durch
unsere selbsttätigen, verbesserten automatischen**Datumstempel**erstklassige Fabrikation, mit und
ohne Firmaplaten etc.**Handnumeroture**bis zwanzigmal die gleiche
Zahl numerierendAlle Spezialapparate werden rasch
hergestellt und sämtliche Reparaturen
prompt und billig durch
unsere Spezialisten ausgeführt.**J. Bobst & Fils S. A., Lausanne****KOPIERROLLEN**

In Schweizerfabrik liefert prompt à Fr. 6. 50.

Größere Posten Spezialpreise.

OF 10983 Z A. MESSER, Papeterie,
24081 Zürich-Bellevueplatz.**Einlagerung von Waren
aller Art**in eigenem trockenem Lagerhaus, direkt am
Bahnhof, besorgen zu vorteilhaft. Bedingungen**Kronenberg & Cie., Busswil-Bern**

Telephon 91. Telegr.: Kronenberg, Busswil-Seeland.

**Kurhaus
Klosters-Dörfl**kl. Sommerstation, grosse
Terrasse, gedeckte Veranda.
Pension Fr. 8. -2168**Spanien**Zur Ankaufung neuer,
oder Erweiterung bereits
bestehender Handelsbe-
ziehungen in Spanien sind
die gegenwärtigen Ver-
hältnisse besonders günstig.Die
PUBLICITAS A. G.welche seit Jahren in
diesem Lande niederge-
lassen ist, ist in der Lage,
zweckmäßige Beziehungen
für wirksame**Reklame**

zu geben.

Automat-Buchhaltung
richtet ein **H. Frisch**,
Bücherexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 57.**RUSSISCHE
NOTEN**

Romanoff, Koronsky etc.

kauft und verkauft

Commissionsbank Zürich A.-G.

In Zürich